

## NEIN zu sexueller Gewalt

Weltweit werden unvorstellbar viele Kinder sexuell ausgebeutet. Erwachsene rauben ihnen die Kindheit, die Gesundheit und die Zukunft. Doch von sexueller Gewalt sind wir alle betroffen.

Das muss nicht die direkte Erfahrung am eigenen Körper sein. Es sind die Erlebnisse von Freundinnen und Mitschülern in eurer Klasse, die Angst eurer Eltern, wenn ihr weggeht, schockierende Schilderungen in den Medien, die ein Klima der Angst um euch herum aufbauen.

Auf dem evangelischen Kirchentag starteten wir die Aktion „NEIN zu sexueller Gewalt“ mit der Mauer-Aktion. Auf Mauersteinen machten vor allem junge Menschen auf das Unrecht aufmerksam, dass in unserer Gesellschaft immer noch nicht offen angesprochen wird.

Wir waren sehr berührt von den Menschen und ihren Botschaften. Mit großer Ernsthaftigkeit nahmen Jugendliche und Erwachsene die Möglichkeit wahr, sich zu einem Thema zu äußern, das ihnen auf den Nägeln brennt. In den vielen Gesprächen und Diskussionen wurde deutlich, dass sie in den Tätern, die Kinder in fernen Ländern missbrauchen, die gleichen sehen, die ihnen selbst Angst machen.

In vielen Botschaften auf den Mauern kann nachgelesen werden: Die Jugendlichen wollen, dass endlich darüber gesprochen wird. Oft kamen sie in Gruppen, schrieben ihre Statements und gingen dann heftig diskutierend weiter. ([blog.aktion-NEIN.de](http://blog.aktion-NEIN.de))

Die Mauer ist eine Dialogwand, die viele Meinungen und Bekenntnisse widerspiegelt. Die Menschen gehen langsam an ihr entlang, lesen und lernen. Viele ältere Menschen waren erschüttert über das, was Jugendliche geschrieben hatten.

### Entstehung der Aktion

In der Vergangenheit haben wir mit Jugendlichen bereits mehrere Aktionen zum Thema sexuelle Gewalt erprobt:

Januar 2006 – mit unserer Aktivgruppe LOS ANGELES DE LA PAZ organisierten wir in der Städtischen Realschule Kerpen mit 700 Schülerinnen und Schüler Informationsveranstaltungen und eine erste Aktion mit Mauersteinen.  
<http://www.friedensband.de/Kinderprostitution/kerpen.htm>

November 2007 – Am Tag gegen sexuelle Gewalt haben unsere Aktivgruppen aus Kerpen erstmals auf dem Düsseldorfer Flughafen gemeinsam mit ECPAT und Kindernothilfe gegen sexuelle Gewalt demonstriert und Reisenden selbstgemachte Flyer übergeben.  
<http://www.friedensband.de/Kinderprostitution/grenzen2007.htm>

März und Mai 2008 – nach Workshops besuchten zwei Aktivgruppen die Kerpener Reisebüros um sie nach ihrem Umgang mit den Kunden zu befragen. Sie hinterließen Flyer, in denen die Reisenden darüber informierten, wie sie Kinder schützen können.  
<http://www.friedensband.de/Kinderprostitution/reisebueroaktion.htm>

November 2008 – Zum Tag gegen sexuelle Gewalt machten 50 Jugendliche erneut auf dem Düsseldorfer Flughafen deutlich, dass sie dieses Unrecht nicht hinnehmen wollen.  
<http://www.friedensband.de/Kinderprostitution/flughafen08.htm>

Himmelgeister Str. 107a  
40225 Düsseldorf  
Tel. 0211-9945137  
Fax 0211-9945138  
[haverkamp@friedensband.de](mailto:haverkamp@friedensband.de)  
[www.friedensband.de](http://www.friedensband.de)

Stand: 28.5.2009

Wir sind Mitglied bei ECPAT Deutschland, der Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung



Die Kampagne braucht auch finanzielle Unterstützung, damit wir Flyer und Plakate drucken, Workshops abhalten und die vielen Fragen beantworten können!

Aktion Weißes Friedensband  
Stichwort: „Grenzen einhalten“  
GLS-Bank  
Nr. 4003 136 200  
BLZ 430 609 67

Aktion Weißes Friedensband e.V. ist als gemeinnütziger Verein und als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

Steuer Nr. 106/5740/1735

GLS-Bank, Konto Nr. 4003 136 200, BLZ 430 609 67

Mitglied im Paritätischen Jugendwerk und im Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

## Wie funktioniert die Mauer-Aktion?

Organisiert die Mauer-Aktion in euren Schulen, Kirchengemeinden, Jugend-, Konfirmations- und Firmgruppen.

### Material für die Aktion:

Als Grundlage für die Mauer könnt ihr eine Tapetenrolle nehmen. Die zu beschreibenden Mauersteine könnt ihr bei uns bestellen (100 Stück – 5 Euro, 500 Stück – 20 Euro, 1.000 Stück – 30 Euro).

Auf dem Kirchentag hatten wir Tapetenkleister als Kleber benutzt. Wir machten die Erfahrung, dass die Mauersteine sich stark wellten. Versucht mal einen handelsüblichen Flüssigkleber. Macht einfach einen großen Klecks in die Mitte des Steins und verstreicht den Kleber mit einem Pinsel.

***Tipp:** Die Mauer später mit Pergamentpapier abdecken und bügeln, dann werden die Steine wieder glatt.*

Wir sind neugierig auf eure Erfahrungen. Informiert uns, damit andere davon profitieren.

Die Mauersteine beschreibt ihr am besten mit dicken Filzschreibern. Kräftige Farben sieht man besonders gut. Passende Filzschreiber bieten wir auch auf unserer Webseite an.

### Wie läuft die Aktion ab?

Hängt den Untergrund für eure Mauer an eine gut sichtbare Wand – oder ihr legt sie auf Tische. Dann schreibt ihr in die Mitte ein großes „NEIN zu sexueller Gewalt!“.

Alle Teilnehmer bekommen nun einen gedruckten Mauerstein, auf den sie ihre Botschaften, Wünsche oder Forderungen, die zum Handeln aufrufen aufschreiben.

#### **Tipp:**

- 1. Ihr beschreibt die Mauersteine direkt während der Aktion – wir empfehlen einen möglichst großen Raum, damit alle die Möglichkeit haben, ihre Botschaften in Ruhe aufzuschreiben.*
- 2. Ihr gebt allen die Mauersteine mit nach Hause, damit genug Zeit haben, sich ihre Botschaft zu überlegen. Bittet eure Freunde und eure Familie, mitzumachen.*
- 3. Wenn ihr wollt, könnt ihr einen Kasten aufstellen, in den die Mauersteine anonym gesteckt werden können – dies würde die Privatsphäre wahren.*

Die Aktionssteine werden dann, wie eine Mauer versetzt, um die Botschaft herum aufgeklebt. Es entsteht eine Mauer des Sprechens.

***Tipp:** Wenn ihr eine Tapete nehmt, könnt ihr pro Meter von 23 Mauersteinen ausgehen. Berücksichtigt dann aber auch den Raum, der durch die Botschaft in der Mitte eingenommen wird.*

## Was passiert nach der Aktion?

### Klassen- oder gruppenweise

1. Legt ein großes Papier in die Mitte. Schreibt in die Mitte „Empfindung und Gedanken“, so dass viel Raum für alle bleibt, ihre Gefühle zu den Mauerstein-Botschaften zu beschreiben.
2. Schreibt auf ein nächstes Papier „Forderungen und Fragen“. Wie muss die Gesellschaft und die Politik handeln?
3. Schreibt auf ein letztes Papier „Aktionsvorschläge“ – wie wollt ihr eure Forderungen umsetzen, welche Aktionsideen habt ihr?

Hängt diese drei Transparente neben die Mauer.

### Schulweise

Hängt oder legt drei weitere Transparente neben der Mauer auf. Auf diese können jeweils alle 1. ihre Empfindungen und Gedanken, 2. ihre Forderungen und Fragen, 3. ihre Aktionsvorschläge schreiben. Wir erleben immer wieder, dass es für die Teilnehmer wichtig ist, dies nach der Aktion niederzuschreiben.

*Tipp: Diese Transparente könnt ihr gut für den nächsten Schritt gebrauchen!*

## Ihr die Kampagne weiter unterstützen?

So eine Aktion bringt natürlich nur etwas, wenn das Thema wachgehalten wird und wenn möglichst viele Teile der Gesellschaft damit konfrontiert werden. Deswegen möchten wir uns mit euch zusammen Gedanken machen, wie wir das schaffen können. Einige sind uns schon gekommen:

### Gruppen gründen

Bildet mit eurer Klasse, mit euren Freundinnen und Freunden, in eurer Kirchengemeinde oder wo immer ihr zusammen kommt, eure AG. Bleibt am Thema, denn nur durch euer kontinuierliches Handeln kann die Gesellschaft verändert werden.

### Politiker müssen handeln

Am 27. September 2009 ist die Bundestagswahl. Recherchiert, welche Bundestagsabgeordnete ihren Wahlkreis in eurer Nähe haben und für welche Themen sie zuständig sind. Mit diesen Infos im Hinterkopf formuliert ihr eure Forderungen und schreibt die Abgeordneten an. Ihr macht deutlich, wie wichtig euch der Schutz vor sexueller Gewalt ist. Wenn es geht, besucht sie oder ladet sie in eure Schule ein. Zeigt ihnen eure MAUERN. Sie können viel für euch tun! Die nächste Legislaturperiode soll euer Thema ganz vorn stellen. Einen Beispielbrief findet ihr im Blog.

### Euer Tag gegen sexuelle Gewalt

Der 19. November ist der Tag gegen sexuelle Gewalt, an dem wir mit euch zusammen in ganz Deutschland Aktionen und Flashmobs organisieren wollen. Zeigt euch vor dem Rathaus eurer Stadt mit allen bisher gesammelten „Mauern des Sprechens“, um das Schweigen in der Gesellschaft zu durchbrechen. Aus allen Städten setzt ihr Bilder und Berichte auf [blog.aktion-nein.de](http://blog.aktion-nein.de), mit eurer Anzahl der eingefügten Proteststeinen und der Länge der jeweiligen „Mauer des Sprechens“.

## **Helft mit, die Aktion zu gestalten**

Die Mauer als Dialogwand ist nur der erste Schritt. Sie soll etwas in Gang bringen, was wir nun weiter ausformen müssen. Wir möchten gern eure Meinung hören:

- Gibt es gutes Material, Literatur, Filme usw. die im Unterricht, in Gruppen oder in Gemeinden genutzt werden können. Bitte schickt uns eure Informationen, damit wir sie weitergeben können! Welche Informationen, welche Medien wünscht ihr euch? Wir werden Informationsmaterial zur Kampagne brauchen und eine Plakatausstellung. Wer möchte sich daran beteiligen und inhaltlich mitarbeiten?

- Habt ihr Ideen, wie in eurer Umgebung das Klima verändert werden kann – wie könntet ihr/wir sexuelle Gewalt beenden?

- Könntet ihr euch vorstellen, dass in eurer Kirchengemeinde das Thema behandelt wird oder in eurer Schule ein Projekttag stattfindet? Wir unterstützen euch gern dabei.

- Wie wäre es, wenn wir in eurer Stadt gemeinsam mit euch an einen Ferientag Anfang August die Maueraktion machen? Meldet euch schnell, damit wir das organisieren können!

- Beim Thema sexuelle Gewalt sind viele Themenbereiche zu beachten, zu denen wir mit eurer Hilfe Informationsblöcke zusammenstellen wollen. Helft uns, die gesellschaftlichen und psychologischen Aspekte zu erfassen.

**Kinderprostitution:** Überall in der Welt, auch bei uns, werden Kinder gezwungen, ihren Körper verkaufen.

**Kinderhandel:** Vor allem in den armen Ländern werden Kinder als Sexsklaven verkauft

**Kinderpornographie:** In vielen Teilen der Welt müssen Kinder für die Bilder herhalten, mit denen vor allem Männer ihren Trieb befriedigen.

**Kindersoldaten:** Ein Drittel aller Kindersoldaten sind Mädchen. Sie müssen oft als Sexsklaven dienen.

**Kinderheirat:** In vielen Teilen der Welt werden Kinder sehr früh verheiratet. Mädchen werden oft mit wesentlich älteren Männern verheiratet.

**NS-Zeit / Konzentrationslager:** Mädchen und Frauen litten unter sexueller Gewalt in der NS-Zeit in den Konzentrations- und Gefangenenlagern.

**Flüchtlinge:** Viele Flüchtlinge müssen sexuelle Gewalt auf ihrer Flucht erleben. Ihre Lage wird von vielen Schleppern ausgenutzt.

**Kriege:** In fast allen Kriegen wurde und wird die Vergewaltigung vor allem von Frauen und Mädchen als Kriegswaffe eingesetzt.

**Armeen:** In verschiedenen Armeen werden Soldatinnen von ihren Kameraden missbraucht und vergewaltigt.

**Gefängnisse:** In vielen Gefängnissen wird sexuelle Gewalt ausgeübt. Fragt bei den Organisationen nach, die sich um Gefangene kümmern.

**Mädchenbeschneidung:** Kleine Mädchen werden an den Genitalien beschnitten, ein besonders grausame Form sexueller Gewalt an Kindern.

Nutzt den Blog - [blog.aktion-nein.de](http://blog.aktion-nein.de) – dafür, eure Ideen und Informationen einzubringen.